

6. Swiss Enterprise Architecture Management (EAM) Forum 2026

CON●ECT
INFORMUNITY



Dienstag, 21. April 2026
9.00–18.15 Uhr

ZKB Atrium
8001 Zürich, Bahnhofstrasse 9

- **Neue Wege in der Enterprise Architecture Transformation: wie AI, Data & Analytics zum Key Enabler für EAM werden**
- **Insights: EAM Capabilities im Swiss Financial Sector**
- **KI-gestütztes EAM für missionskritische Einsätze**
- **GenAI-Architekturen & Legacy Modernisierung**
- **EA Governance & EAM Value**
- **Architektur Inventare & regulatorische Anforderungen**
- **Best Practices: Julius Bär Bank, Swisscom, SIX Group, ZKB**

ReferentInnen: Christian Baier (Karer Consulting), Johannes Dobler (Bank Julius Bär), Claus Hintermeier (ZKB), René Jochem (Thinkwise), Arik Jung (Detecon Schweiz AG), Horst Kargl (SparxSystems Europe), Michel Lambinus (Karer Consulting), Marcel Merkel (SIX Group), Yves Rochat (Swisscom), Marianne Schnellmann (TU Wien), Franz Sievers (Swisscom), Martin Sigg (Accenture), Herbert Stauffer (BARC), Markus Steinbrecher (PwC Schweiz), Gritta Wolf (ZKB) und weitere

Beschränkte Teilnehmerzahl!
Anmeldung erforderlich!
Bei freiem Eintritt für IT-Anwender!

Mit freundlicher Unterstützung von:



THINKWISE

CON●ECT
EAM COMMUNITY



AGENDA

8.40 Begrüßungskaffee

9.00 Eröffnung und Moderation

Claus Hintermeier (Zürcher Kantonalbank),
Bettina Hainschink (CON•ECT), Andreas
Pirkner (Erste Asset Management)

EAM & KI

**9.10 EA und AI – from Automation to Autono-
mization**

Markus Steinbrecher (PwC Schweiz)

**9.40 Von RPG zu Zukunft: Mit KI und dem
Thinkwise Upcycler zur schnellen und
nachhaltigen Modernisierung**

René Jochem (Thinkwise)

**10.10 KI-gestütztes Enterprise Architecture
Management – für missionskritische
Einsätze**

Horst Kargl (SparxSystems Europe)

10.40 Pause

**11.10 Vom Chatbot-Silo zum Enterprise Agent
Ecosystem: Warum Standards (A2A &
MCP) der Schlüssel zur Skalierung sind**

Martin Sigg (Accenture)

**11.35 Einschätzung von GenAI-Architekturen
und ihre Anwendbarkeit im EAM-Umfeld**

Gritta Wolf (Zürcher Kantonalbank)

12.00 Mittagspause

Governance & Data-driven EAM

**12.50 Insights zum Stand der EAM Capabilities
im Swiss Financial Sector**

Claus Hintermeier (Zürcher Kantonalbank)

**13.20 Enterprise Architecture Governance bei
Swisscom**

Franz Sievers & Yves Rochat (Swisscom)

**13.50 Architekturdisziplin stärken: Technische
Schuld gezielt managen**

Marcel Merkel (SIX Group)

14.15 Pause

**14.35 Integration von Architektur-Inventaren
zur Unterstützung eines integrierten
Architektur-Managements und Abbil-
dung regulatorischer Anforderungen**

Johannes Dobler (Bank Julius Bär)

Top Trends in EAM & Data & Frameworks

15.00 TOGAF 10 – was ist neu?

Arik Jung (Detecon Schweiz AG)

**15.25 Enterprise Architecture trifft auf opera-
tive IT-Steuerung – wie z. B. LeanIX und
ServiceNow zusammenspielen**

Christian Baier & Michel Lambinus
(Karer Consulting)

15.50 Top Trends in Data und Analytics 2026

Herbert Stauffer (BARC)

16.15 Pause

**16.35 Verständnis über die potenziellen
Vorteile von Enterprise Architecture
Management**

Marianne Schnellmann (TU Wien)

17.00 Best Practice und Schlussdiskussion

17.20 Apéro

18.15 Ende der Veranstaltung

Programmkomitee

Claus Hintermeier (Zürcher Kantonalbank)

Andreas Pirkner (Erste Assetmanagement)

Bettina Hainschink (CON•ECT Informunity)

Franz Sievers (Swisscom)

Jochen Seiner (BRZ)

Daniela Carmen Reimelt (Concordia Versicherungen)

Günther Krähan (Raiffeisen Bank International)

In einer Zeit tiefgreifender technologischer Umbrüche, wachsender regulatorischer Anforderungen und zunehmender Komplexität in Geschäftsmodellen gewinnt Enterprise Architecture Management (EAM) eine neue strategische Relevanz. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihre Geschäfts- und IT-Landschaften flexibel, nachhaltig und innovationsfähig zu gestalten – und genau hier setzt EAM als verbindendes Element zwischen Strategie, Business und Technologie an.

Moderne Unternehmensarchitekturen sind weit mehr als technische Blaupausen: Sie sind strategische Steuerungsinstrumente, die Transparenz schaffen, Veränderung ermöglichen und den Weg für digitale Transformation, Resilienz und nachhaltiges Wachstum ebnen. Dabei entwickelt sich EAM selbst weiter, von einem dokumentierenden Ansatz hin zu einem dynamischen, wertorientierten Managementansatz, der aktiv zur Unternehmenssteuerung beiträgt.

Aktuelle Trends wie Künstliche Intelligenz, Cloud-native Architekturen, Capability-based Planning, Business-IT-Alignment, Nachhaltigkeit und adaptive Governance-Modelle prägen die Diskussionen in der EAM-Community. Gleichzeitig stellen agile Organisationsformen, fragmentierte Tool-Landschaften und der steigende Bedarf an Echtzeit-Entscheidungsfähigkeit neue Anforderungen an Architekt:innen und ihre Methoden.

Vor diesem Hintergrund bieten die folgenden Programmvorschläge eine Plattform für Austausch, Inspiration und praxisnahe Impulse. Sie richten sich an Enterprise Architects, IT-Strateg:innen, CIOs, Digitalverantwortliche und alle, die Architektur als strategisches Führungsinstrument verstehen und weiterentwickeln möchten.

EA und AI – from Automation to Autonomization

Mit Agentic-AI verändern sich Organisationen fundamental, weg von Systemen die Schritte abarbeiten und hin zu Agenten, die Ziele verfolgen. Welche Fähigkeiten braucht EA, um dem gerecht zu werden?



Markus Steinbrecher
(PwC Schweiz)

Von RPG zu Zukunft: Mit KI und dem Thinkwise Upcycler zur schnellen und nachhaltigen Modernisierung

Die Modernisierung von RPG-Anwendungen stellt viele Unternehmen vor enorme Herausforderungen: unklare Projektaufwände, Wissensverlust durch ausscheidende Experten, steigende Kosten alter Plattformen und die Gefahr, dass die Zielarchitektur schon während der Umsetzung wieder veraltet. Klassische Migrationsansätze führen häufig zu langwierigen Projekten, die IT-Ressourcen binden und strategische Innovationen blockieren.

Mit dem AI Upcycler der Low-Code-Plattform von Thinkwise lässt sich dieser Teufelskreis durchbrechen. Am Beispiel einer RPG-Anwendung zeigt der Vortrag, wie Künstliche Intelligenz den Modernisierungsprozess beschleunigt und in wenigen Schritten eine moderne, modellbasierte Architektur schafft. Unternehmen können dadurch sehr



René Jochem (Thinkwise)

schnell live gehen, Risiken minimieren und unmittelbar eine belastbare Basis für kontinuierliche Weiterentwicklung und Innovation schaffen.

Enterprise Architekten erhalten praxisnahe Learnings aus realen Projekten, darunter:

- Architekturimplikationen: Wie RPG-Logik automatisiert in eine zukunftsfähige Plattform überführt wird.
- Governance & Risiko: Wie frühe Go-Lives die Projektunsicherheit und den Widerstand im Management reduzieren.
- Integration & Weiterentwicklung: Wie neue Technologien und Funktionen nach der Transformation beschleunigt angebunden werden können.
- Nachhaltigkeit: Wie Organisationen verhindern, jemals wieder in eine Legacy-Sackgasse zu geraten.

So wird aus einem langwierigen Risiko ein schneller, sicherer und nachhaltiger Modernisierungspfad – mit unmittelbarem Mehrwert für Business und IT.

KI-gestütztes Enterprise Architecture Management – für missionskritische Einsätze

Enterprise Architecture Management ist etabliert.

Frameworks wie TOGAF, Sprachen wie ArchiMate, ergänzt durch BPMN oder UML, helfen, Architekturen zu strukturieren und nutzbar zu machen.

Doch diese Ansätze stossen an ihre Grenzen, wenn Architektur **missionskritisch** wird: wenn Entscheidungen



Horst Kargl
(SparxSystems Europe)

unter Zeitdruck fallen und Auswirkungen über **Fähigkeiten, Prozesse, Systeme und Organisationen** hinweg nachvollziehbar sein müssen.

Genau hier kommen Frameworks ins Spiel und insbesondere das **NATO Architecture Framework, NAFv4**. Sie stammen aus dem militärischen Umfeld, sind aber längst im zivilen Kontext angekommen: bei **kritischen Infrastrukturen, Behörden** oder komplexen **Transformationsvorhaben**.

Der entscheidende Unterschied: NAFv4 beschreibt Architektur nicht nur strukturell, sondern **zweckorientiert** – und macht **Wirkung und Abhängigkeiten** explizit sichtbar.

Und genau hier treffen wir mit NAFv4 auf unser zweites Thema: **Künstliche Intelligenz**.

KI entfaltet ihren Mehrwert – ohne zu halluzinieren – dort, wo Daten strukturiert und semantisch klar sind – genau das liefern **Architekturmodelle**.

In unserem Vortrag zeigen wir, wie wir Modelle anhand von NAFv4 mit KI kombinieren.

Unsere KI heisst **Genie** ermöglicht einen natürlich-sprachigen Zugang zu Modellen – für mehr Stakeholder, ohne **Modellierungssprache lesen und schreiben** zu müssen. Genie funktioniert zwar mit vielen Modellierungssprachen, für diesen Vortrag haben wir uns aber bewusst für das NAFv4 entschieden, weil es zeigt, was Enterprise Architecture leisten kann, **wenn es wirklich darauf ankommt**.

Wenn Sie KI-gestütztes EAM in **missionskritischen** Kontexten erleben möchten, freuen wir uns, Sie bei unserem Vortrag auf den **EAM Days 2026** zu sehen.

Vom Chatbot-Silo zum Enterprise Agent Ecosystem: Warum Standards (A2A & MCP) der Schlüssel zur Skalierung sind

Martin Sigg (Accenture)

Viele Unternehmen starten mit isolierten GenAI-Piloten. Doch wie skaliert man von einem Use-Case auf hundert, ohne eine unmanagebare »Shadow-AI« zu erzeugen? In diesem Vortrag zeige ich, wie wir eine zentrale AI Agent Plattform aufgebaut haben, die auf offenen Standards wie dem **Agent-2-Agent (A2A)** Protokoll und dem **Model Context Protocol (MCP)** basiert. Lernen Sie, wie man eine Architektur gestaltet, die Wiederverwendbarkeit fördert, Vendor-Lock-in (z. B. durch Frameworks wie LangChain) vermeidet und Governance technisch erzwingt, statt nur zu dokumentieren.

Einschätzung von GenAI-Architekturen und ihre Anwendbarkeit im EAM-Umfeld

Der Aufbau und Einsatz von GenAI-basierten Lösungen hat mittlerweile einen Reifegrad erreicht, bei dem ein Einsatz im Bankenumfeld bedenkenlos möglich ist. In diesem Vortrag wird der Aufbau einer GenAI-Plattform kurz umrissen, sowie mögliche Anwendungsfälle im EAM-Umfeld beschrieben und die Bewertung durch die Enterprise Architekten der Bank zusammengefasst.



Gritta Wolf (ZKB)

Insights zum Stand der EAM Capabilities im Swiss Financial Sector

Im Rahmen der laufenden Überlegungen zur Förderierung der EAM Capability der Bank wurde ein Benchmarking unter sechs der grössten Finanzinstitute der Schweiz durchgeführt, welches u. a. interessante Insights zur Rollenverteilung, zu Lieferobjekten und Inventaren zu Tage förderte. Für jeden, der sich mit der Anpassung des EAM Operating Models hinsichtlich Agilisierung oder auch zur Erhöhung der Resilienz der IT Gedanken macht, sind diese Insights von potenziellem Interesse.



Claus Hintermeier (ZKB)

Enterprise Architecture Governance bei Swisscom

SAP LeanIX ist ein leistungsstarkes EAM-Tool, das Unternehmen bei der strukturierten Verwaltung ihrer Unternehmensarchitektur unterstützt. Um jedoch den vollen Mehrwert zu erzielen, braucht es ein klares Governance-Konzept, das definiert, welche Architekturartefakte wie gesteuert und gepflegt werden sollen.

In diesem Vortrag zeigen Dr. Yves Rochat und Dr. Franz Sievers, wie Swisscom dieses Konzept erfolgreich etabliert und durch zentrale Weiterentwick-



Yves Rochat u. Franz Sievers (Swisscom)

lungen im Jahr 2025 weiter geschärft hat. Zudem geben sie einen Ausblick auf die nächsten Schritte. Praxisnah werden die wichtigsten Herausforderungen und die daraus abgeleiteten Lösungsansätze vorgestellt.

Architekturdisziplin stärken: Technische Schuld gezielt managen

Der Vortrag zeigt, wie Unternehmen durch ein gezieltes Management technischer Schuld – mit klarer Definition, systematischer Erfassung, präziser Bewertungsmethodik und der Einführung eines Target Operating Models (TOM) – ihre Architekturdisziplin stärken können. Er verdeutlicht, wie ein strukturierter Umgang mit technischer Schuld die Sichtbarkeit erhöht, durch Priorisierung eine aktive Steuerung ermöglicht und so zu fundierten Architekturentscheidungen, höherer Transparenz und einer besseren strategischen Steuerung der IT-Landschaft führt.



Marcel Merkel (SIX Group)

Integration von Architektur-Inventaren zur Unterstützung eines integrierten Architektur-Managements und Abbildung regulatorischer Anforderungen

Unternehmen in der Finanzdienstleistungsindustrie sehen sich zunehmenden globalen Regulierungen mit der Zielsetzungen gegenüber, die operationelle Resilienz zu erhöhen. Konkret erfordern Regulie-

rungen wie DORA oder FINMA die Risiken der Wertschöpfungskette zu identifizieren, geeignete motivierende Massnahmen zu implementieren und deren Funktionsfähigkeit nachzuweisen.

Der Beitrag soll aufzeigen, wie mit Hilfe von Enterprise Architektur Ansätzen eine ganzheitliche Daten-Sicht aus Business- und IT-Sicht und einem End-zu-End Service Life-Cycle abgebildet werden kann. Dieses Modell ist Grundlage für die weitere Integration verschiedener, Architektur relevanter Inventarien. Aufgezeigt werden soll, wie mit diesem Modell verschiedenen Wertschöpfungsprozesse der IT integriert und die geforderte Transparenz für das Risiko-Management im Rahmen der operationellen Resilienz einer global agierenden Bank realisiert werden kann.

TOGAF 10 – was ist neu?

Die Open Group hat 2022 den TOGAF-Standard in 10. Version, zusammen mit einem neuen Zertifizierungsprogramm, veröffentlicht. Im Vortrag wird aufgezeigt, welche strukturellen und inhaltlichen Änderungen sich im Vergleich zur vorherigen Version, TOGAF 9.2, ergeben haben und wie das neue Zertifizierungsprogramm mit den stärker an Rollen orientierten Zertifizierungswegen aussieht. Ausserdem werden ausgewählte neue Konzepte kurz vorgestellt und diskutiert.



Johannes Dobler (Bank Julius Bär)



Arik Jung (Detecon Schweiz AG)

Der Vortrag richtet sich an Personen, welche Vorwissen aus TOGAF 9 besitzen, ist interaktiv gestaltet und bietet Raum für Fragen und Diskussionen.

Enterprise Architecture trifft auf operative IT-Steuerung – wie z. B. LeanIX und ServiceNow zusammenspielen

Viele Unternehmen bauen heute ihre operative IT-Steuerung entlang des Ende-zu-Ende Service Lifecycles auf und nutzen hierfür die Servicemodellierung im CSDM von ServiceNow. Gleichzeitig erfolgt die Architekturplanung und Steuerung in LeanIX. In diesem Vortrag möchten wir anhand von anonymisierten Kundenbeispielen aufzeigen, wie die Datenmodelle beider Systeme zusammenspielen und welche Fragestellungen beim Einsatz beider Systeme zu klären sind, so z. B. welches System sinnvollerweise führend für welche Daten ist, welche Governance-Regeln zu definieren sind und welche Daten zwischen den Systemen ausgetauscht werden.



Christian Baier & Michel Laminus (Karer Consulting)



Herbert Stauffer (BARC)

Top Trends in Data und Analytics 2026

Datenqualität und Security sind die Top Themen für 2026 in der

jährlichen Studie der BARC. Welche Rolle spielen weitere Trends, wie AI, oder Self Service, Data Product und Culture? Welche Bedeutung haben diese Trends für Ihr Unternehmen? Dazu einige Praxisbeispiele aus aktuellen Beratungsprojekten.

Verständnis über die potenziellen Vorteile von Enterprise Architecture Management

Enterprise Architecture Management (EAM) ist mit Kosten verbunden, da es den Einsatz von Personal, Zeit und Werkzeugen erfordert. Diese Kosten führen zwangsläufig zur Frage nach den potenziellen Vorteilen von EAM. Derzeit untersuchen wir sowohl den erwarteten als auch den tatsächlichen Nutzen. In dieser Präsentation werde ich einige der ersten Ergebnisse vorstellen.

Ein vertieftes Verständnis der potenziellen Vorteile von EAM ermöglicht es, Strategien zu entwickeln, die auf spezifische organisatorische Kontexte und Zielsetzungen zugeschnitten sind und dadurch das Kosten-Nutzen-Verhältnis von EAM verbessern können.

Generell trägt unsere Arbeit zu den potenziellen Vorteilen von EAM zum übergeordneten Ziel bei, die potenziellen Vorteile modellgetriebener Planungs- und Steuerungssysteme zu klären, wobei der Fokus auf der Optimierung des RoME (Return on Modelling Effort) in solchen Systemen liegt.



Marianne Schnellmann (TU Wien)

ReferentInnen

Christian Baier ist Mitbegründer der Karer Consulting Gruppe und Partner in der Karer Consulting (Schweiz) AG. Seit 30 Jahren berät er Unternehmen im deutschsprachigen Raum zu den Themen Service-Architektur, Governance und IT-Organisation. Er agiert in vielen IT-Leitungskreisen als Trusted Advisor.

Johannes Dobler, geboren am 18. Oktober 1969 in Ochsenhausen (Baden-Württemberg). Nach dem Abschluss des Maschinenbaustudiums an der Universität Stuttgart mit Schwerpunkt Fabrikbetriebslehre und Technologiemanagement begann er seine berufliche Laufbahn am Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung in Stuttgart.

Im Jahr 2000 wechselte er zur Swisscom Fixnet AG, wo er in verschiedenen leitenden Funktionen an der Entwicklung und Implementierung von Enterprise-Architecture-Strategien und grossen IT-Projekten beteiligt war. Von 2008 bis 2010 war er als Senior Project Manager und Enterprise Architect bei Swisscom Suisse AG für die Enterprise Architecture im Rahmen eines Post-Merger-Integrationsprojekts verantwortlich.

2010 übernahm Johannes Dobler bei der Credit Suisse AG die Leitung des Lean IT-Operation Bereichs und war als Vice President für die Enterprise Architecture der regionalen IT-Operation Schweiz zuständig.

Seit 2013 ist er bei der Bank Julius Bär betreut als Enterprise Architect die Bereiche IT, Unternehmensarchitektur und Corporate Services. Zudem leitet er das globale IT-Process-Owner Board.

Dr. Claus Hintermeier leitet die IT-Architektur der Zürcher Kantonalbank (ZKB), fungierte über mehrere Jahre als Enterprise Architekt der Investment Bank der ZKB und kann auf 25+ Jahre Berufserfahrung zurückblicken, in denen er unter anderem Teil der Component Solutions Group des Accenture Technology Labs, IT-Architekt im Grossprojekt Xetra der Deutschen Börse und Funktionaler Architekt der SAP Payment Engine war. Er interessiert sich insbesondere für Capability Based Planning, Business Component Architecture und Complex Event Processing, nebst neuen Ansätzen im Handel, Anlagen und Zahlungsverkehr mit Fokus auf Distributed Ledger Technology.

René Jochem ist Lead Pre Sales Executive bei Thinkwise.

Arik Jung ist Senior-Berater für Enterprise Architecture bei der Firma Detecon und hat sich im Rahmen der Entwicklung neuer TOGAF-Kurse intensiv mit dem TOGAF-Standard in Version 10 auseinandergesetzt.

Dr. Horst Kargl beschäftigt sich seit 2000 mit OO-Modellierung. Bevor er 2008 zu SparxSystems wechselte, war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Wien und forschte in Projekten an den Themen E-Learning, Semantic Web sowie Modellgetriebener Software Entwicklung. Hierzu dissertierte er und hat sich mit der automatischen Integration von Modellierungssprachen beschäftigt.

Michel Lambinus, Dipl. Wirtschaftsinformatiker, ist Senior Consultant in der Karer Consulting (Schweiz) AG und dort seit 9 Jahren tätig. Er hat seinen Schwerpunkt in agiler Projektsteuerung und

der Einführung von Service-Architekturen basierend auf dem CSDM von ServiceNow.

Dr. Marcel Merkel war über mehrere Jahre als IT Solution Architect und IT Berater tätig und betreute zahlreiche Mandate in der Finanzindustrie, bevor er in die Enterprise Architektur wechselte. Er verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung mit Stationen unter anderem bei InnoQ, Falcon PB, Swisscom, Syntron Informatik, Postfinance, Bank Julius Bär und aktuell bei der SIX Group. Dort übernahm er 2023 die Position des Head of Enterprise Architecture. Seine aktuellen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Enterprise Architektur, Technologiearchitektur, Resilienz, Data Management und IT Governance.

Dr. Yves Rochat ist Sr. Enterprise Architect bei der Swisscom

Marianne Schnellmann. Nach mehrjähriger Beratungstätigkeit im Bereich Prozessoptimierung und Automatisierung in der Schweizer Finanzbranche promoviert sie derzeit an der Technischen Universität Wien. Ihre Forschung befasst sich mit Digital Twins im Kontext der Enterprise Architecture.

Dr. Franz Sievers, Head of Enterprise Architecture Governance, Swisscom

Martin Sigg ist Senior Technology Architect bei Accenture und verfügt über 13 Jahre Erfahrung im Finanzsektor. In dieser Zeit war er massgeblich an der Entwicklung und Modernisierung komplexer Softwarelösungen beteiligt, darunter Handelsplattformen sowie Client-Lifecycle-Management-Applikationen. Zuletzt verantwortete er Konzeption,

Architektur und Implementierung einer AI Agentic Platform. Seine Schwerpunkte liegen in der Softwareentwicklung, modernen Applikationsarchitekturen und KI-gestützten Lösungen im Finanzsektor.

Herbert Stauffer. Senior Analyst bei BARC und Geschäftsführer Schweiz, hat über 30 Jahre Erfahrung in Business Intelligence und Analytics, als Projektleiter, Berater, Hochschuldozent und (Co-) Autor mehrerer Fachbücher. Seine Schwerpunkte sind Strategie und Architektur, sowie Governance und Methodik.

Markus Steinbrecher ist Teil der Technology & Data Plattform bei PwC Schweiz und verantwortet das Thema Enterprise Architecture. Er hat über 20 Jahre Erfahrung in Digitaler Transformation in unterschiedlichen Branchen, leitet grosse Transformationsprojekte und arbeitet aktuell an unterschiedlichen Anwendungsfällen von AI in diesem Kontext.

Dr. Gritta Wolf ist IT Architektin mit den Schwerpunkten Data Governance, Business Intelligence & Analytics als auch IT Sicherheit. Sie hat u. a. Erfahrung in der Umsetzung von komplexen Lösungen des Datenqualitäts-, und Berechtigungsmanagements. Aktuell begleitet sie bei der ZKB die Vorhaben im Bereich KI aus Architektur-Sicht.

CONNECT EAM-AWARD 2026

Mit dem für das Jahr 2022 erstmalig initiierten Award »Best Practices EAM« wird allen fortschrittlichen Organisationen und ihren Enterprise IT-Architekten die Möglichkeit geboten, ihre EA-Best Practices einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und diese mit Fachexperten zu diskutieren.

Award-Kategorien

- EAM-Einführung (Konzepte, Erfahrungsberichte)
- EA-Entwürfe und EA-Roadmaps
- Innovative EA-Designs, EA-Methoden, EA-Instrumentenbaukasten
- Neue Kooperationsformen, erfolgreiche EA-Praktiken
- Erfolgreiche Unternehmenstransformationen mit EAM

Mehr Informationen über eine Einreichung erhalten Sie unter www.conect.at/eam-award-2026

Einreichfrist: 1. April 2026

#EAMaward26

Workshop

Vom Auftragnehmer zum Mitgestalter: Wie EAM echte strategische Wirkung erzielt

Referent:

Jan Michalewicz (Consultant)

Termin: 23. April 2026



Viele Architecture-Teams fühlen sich wie Feuerwehrleute: immer zu spät, immer im Projektmodus, immer reaktiv. Doch EAM kann viel mehr – nämlich die digitale Transformation aktiv mitgestalten. In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie, wie EAM zum Enabler strategischer Entscheidungen wird, wie Architekturteams frühzeitig in Strategieprozesse eingebunden werden und wie Sie ein unternehmensweites Zielbild entwickeln, das Business und IT verbindet. Gemeinsam erarbeiten wir konkrete Hebel und Formate, mit denen Enterprise Architekten sich eine feste Rolle im Strategieprozess sichern können.

Teilnahmegebühr: € 750,- bei Buchung bis zum 17. 3. 2026, danach: € 850,- (alle + 20 % MwSt.)

Info und Anmeldung: www.conect.at

Online-Zertifikats-Lehrgang

Enterprise IT-Architekturmanagement (EAM) Qualifizierung zum Enterprise IT-Architekten

Referenten:

Ernst Tiemeyer, Daniela-Carmen Reimelt und Gastreferenten

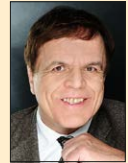
Dauer: 6 eintägige Module (auch einzeln buchbar)

Erfolgreiches Enterprise-IT-Architekturmanagement (EAM) – so zeigen unabhängige Untersuchungen – ist zwischenzeitlich zu einem der wichtigsten Erfolgsfaktoren eines jeden Unternehmens geworden. Die Fähigkeit zur Entwicklung integrierter und automatisierter Lösungen sowie zur Forcierung digitaler Transformationen, umfassendes Know-how zu Enterprise-IT-Architekturen bzw. zum EAM (Geschäftsarchitektur, Applikations- und Infrastrukturlandschaft) unverzichtbar.

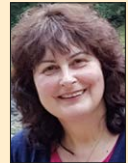
- 25. 2. 2026 Modul 1:** Enterprise IT Architecture Management – Scoping, EAM-Organisation, EA-Governance, Methoden-Toolkit, Einführung
- 23. 6. 2026**
- 26. 2. 2026 Modul 2:** Applikationsarchitektur – Aufgaben und Werkzeuge der Application-/Solution-Architects
- 24. 6. 2026**
- 26. 3. 2026 Modul 3:** Datenarchitektur entwickeln: Data-Excellence, Datenintegration und Data-Governance
- 29. 6. 2026**
- 27. 3. 2026 Modul 4:** Business-Architecture und digitale Transformationen erfolgreich managen
- 30. 6. 2026**
- 27. 4. 2026 Modul 5:** Technologie-, Integrations- und Plattformarchitekturen entwickeln und umsetzen
- 15. 7. 2026**
- 28. 4. 2026 Modul 6:** EAM kontinuierlich weiterentwickeln – EA-Services, Agile und Lean Organisation, Managementtools, Framework-Nutzung
- 16. 7. 2026**

Preis: Einzelmodule: € 1.100,-, Frühbucher*: € 900,-; Gesamtlehrgang: € 5.800,-, Frühbucher*: € 4.800,-
Zertifikat: € 490,- * bis 4 Wochen vor dem (ersten) Kurstermin. Alle Preise zuzüglich 20 % MwSt.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.conect.at



Ernst Tiemeyer



Daniela-Carmen Reimelt

An
CON•ECT Eventmanagement
Mariahilfer Straße 136/Top 2.09
1150 Wien

Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-12
Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10
E-Mail: registration@conect.at
<https://www.conect.at>

Zielgruppe: Enterprise-Architekten, Business-Architekten, Application-Architekten, Data-Architekten, Cloud-Solutions-Architekten, Security-Architekten, Applikationsverantwortliche, IT-Leitung, CIOs und Digitalisierungsverantwortliche

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Be-

arbeitungsgebühr in Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

Anmeldung

- Ich melde mich zum 6. Swiss Enterprise Architecture Management (EAM) Forum 2026 am 21. April 2026 an:
- Frühbucherpreis: CHF 790,- Normalpreis: CHF 890,-
 - Salesverantwortliche und Consultants: CHF 1190,-
- Ich möchte Zugriff auf die Veranstaltungspapers zu € 99,- (+ 20 % MwSt.)
- Ich möchte in Zukunft weiter Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift/Firmenstempel:

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
- Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.